

Bürger auf Streifzug durch das historische Weil

WEIL DER STADT - Es wurde eine lange Nacht in der Keplerstadt. Die Altstadt glich am Samstag einer Schaumeile. Der 25. Geburtstag der Sozialstation offenbarte das historische Weil. Aus den Fenstern des Stadtmuseums ertönten nächtliche Moritatengesänge. Und im Lokal Rössle kellnerte Schultes Hans-Josef Straub.



Von Daniel Renkonen

Die Menschen an der Würm wissen, wie man Feste feiert. Ein Hauch Extravaganz weht immer mit, wenn die ehemals Freie Reichsstadt ihre historischen Gemäuer öffnet. Bis 2 Uhr nachts drängten sich die Bürger beim Musikkonzert auf dem Marktplatz oder in den vielen Museen der Stadt. Es gab viel zu sehen, aber noch mehr zu feiern. Der nächtliche Streifzug durch die "Stadtgeschichte" begann, wie sollte es anders sein, direkt im Spitalhof.

Vor Jahren zündete ein Unbekannter einen Teil des Gesamtensembles an, nun ist hier die Sozialstation mitsamt der Nachbarschaftshilfe und der Hospizgruppe eingezogen. Es entstand ein ambulantes Therapiezentrum. Ein "Glücksfall", sagen die Bürger der Stadt. Der "Spittl" bildet wieder das Herzstück von Weil der Stadt. Hier sollen kranke und hilfsbedürftige Menschen neuen Lebensmut schöpfen. Die Sozialstation macht dies möglich.

Die Einrichtung hat viele Gönner in der Stadt. Der Förderverein mit Dr. Rose Schnauer an der Spitze zählt mittlerweile 1328 Mitglieder, wie die Vorsitzende am Samstagabend betonte. Bis zum letzten Jahr sammelte er durch Beiträge etwa 550 000 Euro für die Sozialstation. Wenn es nach Dr. Schnauer geht, soll es noch mehr werden. Sie will vor allem um die Solidarität "der jungen Menschen" buhlen. Die Unterstützung tut Not, weil immer mehr Menschen eine fachkundige Pflege benötigen. 161 überwiegend ältere Mitbürger sind inzwischen auf die Dienste der elf Sozialstations-Krankenschwestern angewiesen.

Dass die Keplerstadt einen reichen historischen Schatz hütet, wurde manch einem erst beim nächtlichen Bummel deutlich. "Ich hätte nicht gedacht, dass unsere Stadt so vielfältig sein kann", meinte ein Bürger verblüfft. Zum Beispiel im Spital, wo der örtliche Künstler Wolfgang "WOWA" Frerichs die Zuschauer mit seinen dreidimensionalen Ausstellungsstücken auf eine Erkundungsreise nimmt. Frerichs' Exponate wirken alles andere als eintönig. Sie sollen provozieren und Emotionen wecken. Bis 25. Oktober sind sie noch zu sehen.



Der Künstler Wowo Frerichs vor einem Bild



Der Torso von Linde Wallner wird bewundert



Aus Fundstücken zaubert Hanne Mayer Objekte



Auch die Kapelle des Musikvereins Merklingen spielt zur Unterhaltung



Der MKH Münklingen beim gefährlichen Fackeltanz



Die Nachtwächter erzählen Geschichten

ren von dem, was sie allerorts sahen, hel-
lauf begeistert.

Besonderheit im Stadtmuseum: Dort wurden nicht nur die Geschichte Weils präsentiert, sondern auch amüsante, überwältigend originelle und andere Moritäten dargeboten. Die Stadtgarde postierte vor den Eingängen zum Spital und auf dem Marktplatz.

Zwei weitere Ausstellungen lockten zum Besuch: In der Wendelinskapelle präsentierte das Kunstforum Arbeiten des Künstlers CHC Geiselhart. Im Spital wurde die Ausstellung "Bilder - Retrospektiv" des Künstlers Wowo Frerichs, Weil der Stadt, eröffnet.

Dessen Bilder, wie Karin Mc Craner in ihrer Vernissagerede betonte: "Keine Bilder sind, über die man einer Meinung sein kann, denn die Bilder polarisieren, sie wecken Widerspruch, entziehen sich der Oberflächlichkeit und der schnellen Beurteilung, sie regen zum Nachdenken, zu Gespräch und Auseinandersetzung an" (Ausstellungsdauer: bis 25. Oktober).



Dieser Weiterhahn wird in Kürze versteigert

vorgetragen. Viele Interessierte strömten in Museen: Narrenmuseum, Meisterin Evas Puppenstube, Kepler-Museum, Stadtmuseum, besuchten das Stadtarchiv, besichtigten die historische Waffenausstellung der Bürgergarde im Spital. Sie wa-

Im Gebäude Badtorstraße 7 (Viehmarktplatz), zeigte Hanne Mayer interessante und originelle Objekte unter dem Titel "Verloren, weggeworfen, wiedergefunden, aufgehoben, neu entdeckt" (Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2003).